



Christian Vagedes ist erfolgreicher Kommunikationsdesigner und ein überzeugter Lobbyist für den Veganismus. Der 39 Jahre alte Gründer der Veganen Gesellschaft Deutschland wirbt für einen Lebensstil ohne tierische Produkte und kämpft gegen Vorurteile gegenüber dem Veganismus. Sein Buch „veg up: die veganisierung der welt“ zieht eine Linie von da Vinci über Darwin bis Gandhi; für seine Arbeit ist der zweifache Vater 2011 mit dem „Utopia Award“ ausgezeichnet worden, einem Preis des Nachhaltigkeitsportals utopia.de.

Christian Vagedes

Veganer mit Mission, Designer, Autor



Handzeichen

- 1. Dass technische Innovationen von Ingenieuren das Potenzial besitzen, die Welt zu verbessern, ist klar. Inwiefern kann Veganismus das Leben auf der Erde verbessern?**

Künftige Innovationen besitzen das Potenzial ebenso. Durch die heilende Wirkung auf die Biosphäre wird die Veganisierung später einmal als so bedeutend angesehen werden wie die Erfindung des Computers.
- 2. Haben Sie eine Ahnung, was die meisten Menschen davon abhält, sich vegan zu ernähren?**

... was sie noch abhält: mein Unwissenheit und Angst vor Veränderring.
Beides können wir ändern.
- 3. Welches veganische Hochgefühl verpasst ein Mensch, der weiterhin Fleisch und tierische Produkte isst?**

Das schöne Gefühl, nicht mehr verurteilt zu sein in Tiereid, gerechter mit der Nahrungszuteilung unter allen Menschen umzugehen, die Umwelt zu entlasten und sich deutlich fitter zu fühlen als vorher.
- 4. Wie definieren Sie für sich persönlich den Begriff Karriere?**

Karriere ist das, was man in seinem Leben begehrt und mit Kopf und Hand verantwortet.
- 5. Ihr Buch „veg up“ ist außergewöhnlich gedruckt: im Querformat und ausschließlich mit Kleinbuchstaben. Inwieweit bestimmt für Sie die Form den Inhalt?**

Der Inhalt (die Idee) bestimmt die Form. Das Querformat entlastet deutlich den Nacken eines Viellesers im Bett – einem der Lieblingsorte von Buchfreunden.
- 6. Wünschen Sie sich von Ingenieuren mehr Innovationen, denen man das Quer- und Andersdenken ansieht?**

Sehr gern, wenn es den Menschen und dem Leben dient. Dann ist es oft eine Anzeigung. Denn mit verändert bzw. verbessert die Welt.
- 7. Sie haben das Ziel, möglichst viele Menschen vom Veganismus zu überzeugen. Ihr Tipp für Einsteiger, die ebenfalls gute „Überzeugungstätter“ werden wollen: Was ist die beste Strategie, um Menschen für ein Thema zu sensibilisieren?**

Verständnis aufbringen, Menschen lieben, Lösungen aufzeigen, authentisch sein, begeistern und an die Ehrlichkeit des Menschen glauben. – sind darauf vertrauen!
- 8. Sie entwerfen erfolgreich Verpackungen für ethische Produkte. Wie muss das Design solcher Produkte beschaffen sein, damit sie auch denen auffallen, die noch nicht gezielt nach ihnen suchen?**

Es sollte Strahlkraft haben: Originalität, Lebensfreude und Begeisterung ausstrahlen.
- 9. Angenommen, ein junger Ingenieur würde Ihnen versprechen, die ersten fünf Jahre seiner Karriere an einer technischen Innovation zu arbeiten, die Ihrer Mission helfen soll. Welche Erfindung würden Sie sich wünschen?**

Neben einigen Aufgaben im Lebensmittelbereich würde ich mich mit einer Pflanzenerfasser hergestellte Farbe und Werkstoffen, die den Eigenschaften von Seidensilk und Cashmere entsprechen.
- 10. In der Prüfungs- und Bewerbungszeit herrscht oft Stress. Gerne greift man dann zu Nervennahrung. Ihr veganischer Lieblingssnack?**

Love Shock („happiness inside“) – ein veganes Bio-Schokolierl in Rohkostqualität mit Feige-Beeren oder einer Spacebar aus Weizenmehl mit Mandelsamen vom Wheatly.